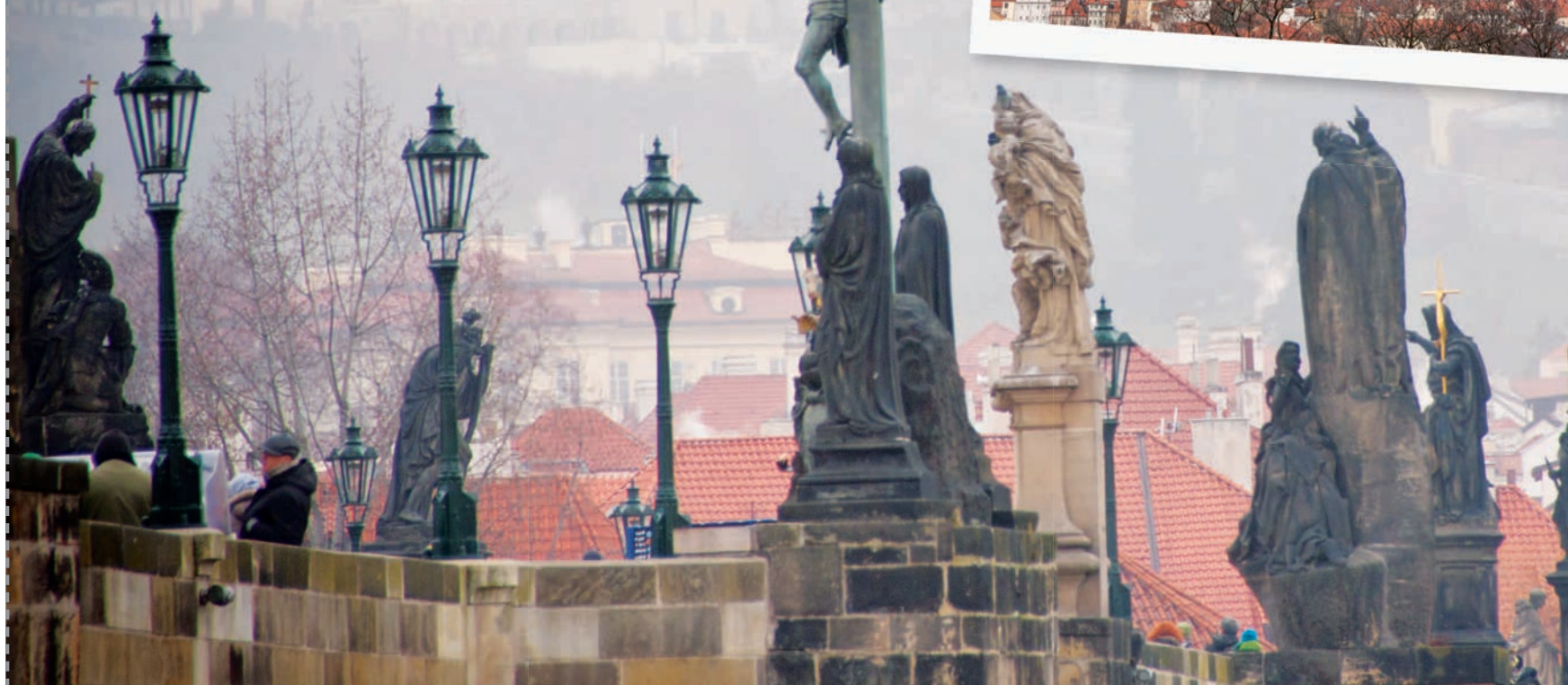


# wissen | leben

Die Beilage der Uni-Zeitung  
für Alumni, Freunde und Förderer

## Von Münster an die Moldau

Alumni-Ehepaar Leßmann-Pfeifer  
leistet Auslandspfarrdienst in Prag



### ALUMNI

- › DIE TOTE SCHWESTER  
Krimi des WWU-Alumus'  
Stephan Brüggenthies

### FREUNDE UND FÖRDERER

- › FACHBEREICH BAUSTELLE  
Die Baustelle des Geomuseums  
Münster öffnet ihre Türen

### FREUNDE UND FÖRDERER

- › VOM URKNALL BIS WESTFALEN  
13,8 Milliarden Jahre erleben

## TERMINE DER ALUMNI- UND FÖRDERVEREINE

9. November 2013

**AlumniUM Homecoming Event mit Daniel Bahr als Gastredner**

Weitere Informationen unter [www.alumni.net](http://www.alumni.net)

8./9. November 2013

**Marketing Alumni Symposium**

Weitere Informationen unter [www.marketingcenter.de/mcm-alumni](http://www.marketingcenter.de/mcm-alumni)

16. November 2013

**Symposium „Vereinbarungen unter Ehegatten“  
des Private Wealth Management Alumni e.V.**

Weitere Informationen unter [www.alumni-private-wealth-management.de](http://www.alumni-private-wealth-management.de)

27.–30. November 2013

**Alumni meet Connecta**

Weitere Informationen unter [www.uni-muenster.de/Connecta](http://www.uni-muenster.de/Connecta)

5. Juni 2014

**Mitgliederversammlung der Universitätsgesellschaft Münster e.V.**

5. Juni 2014

**Verleihung des Preises zur Förderung des wissenschaftlichen  
Nachwuchses durch die Universitätsgesellschaft Münster e.V.**

Weitere Informationen unter [www.universitaetsgesellschaft-muenster.de](http://www.universitaetsgesellschaft-muenster.de)

5. Juli 2014

**WWU-Alumni-Tag 2014**

Weitere Informationen unter [www.uni-muenster.de/Alumni](http://www.uni-muenster.de/Alumni)

30. August 2014

**Welcome [back] – Alumni-Tag der Medizinischen Fakultät**

Weitere Informationen unter [www.medalum.de](http://www.medalum.de)

*Er hat schon Tradition: Bereits zum vierten Mal laden die WWU-Mediziner 2014 zu ihrem Alumni-Tag ein. Neben Vorträgen zu aktuellen Themen des Fachs wird ein weiteres Highlight des „Welcome [back]“ am 30. August eine Vorstellung des völlig neu gestalteten Körperspendewesens sein. Gestützt auf sein Absolventenregister mit inzwischen über 12.000 Namen verschickt der Alumni-Verein medAlum e.V. im Herbst eine erste Ankündigung. Promovenden des Jahres 1989 erhalten als „Jubilare“ eine besondere Einladung und können als Ehrengäste teilnehmen.*



Linda Kauffeldt sang beim Alumni-Tag 2013. (Foto: WWU/Grewer)

## INHALTSVERZEICHNIS

TERMINE DER ALUMNI- UND FÖRDERVEREINE | 02

### Alumni

DIE TOTE SCHWESTER | 03

Krimi des WWU-Alumus' Stephan Brüggenthies

### Titelthema

VON MÜNSTER AN DIE MOLDAU | 06

Alumni-Ehepaar Leßmann-Pfeifer leistet Auslandspfarrdienst in Prag

### Freunde und Förderer

FACHBEREICH BAUSTELLE | 04

Die Baustelle des Geomuseums Münster öffnet ihre Türen

VOM URKNALL BIS WESTFALEN | 05

13,8 Milliarden Jahre erleben

DAS ALUMNI- UND FÖRDERER-NETZWERK DER WWU | 08

Sie haben an der WWU studiert oder gearbeitet? Der Alumni-Club Münster freut sich auf Sie! Erfahren Sie mehr unter [www.uni-muenster.de/alumni](http://www.uni-muenster.de/alumni)



ALUMNI-CLUB MÜNSTER



### IMPRESSUM

Herausgeberin: Rektorin der

Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Schlossplatz 2, 48149 Münster

Redaktion: Nora Kluck (Alumni-Club Münster), Norbert Robers,

Hanna Dieckmann (Pressestelle)

Gestaltungskonzept, Satz und Layout: goldmarie design

Titelfotos: Beata Greggersen, Matthias Schleiff

Titelmotive: oben: Blick auf den Prager Hradschin; unten: die Prager Karlsbrücke



Stephan Brüggenthies (Foto: Angelika Huber)

# Die tote Schwester

Krimi des WWU-Alumus'

Stephan Brüggenthies

**K**riminalkommissar Zbigniew Meier ist überglücklich: Endlich wird seine – zugegebenermaßen sehr junge – Freundin Lena achtzehn Jahre alt, so dass das Gerede über sie beide wohl endlich aufhören wird. Aus diesem Anlass spendiert Zbigniew sich und Lena eine zweiwöchige Reise nach New York. Neben Sightseeing und der Möglichkeit, die Oscar-Verleihung im Fernsehen einmal nicht zeitversetzt zu sehen, bietet die Metropole eine interessante Bekanntschaft: Den ehemaligen Polizisten Samuel Weissberg, der genau wie das deutsche Paar aus Köln stammt. Er ist schon sein Leben lang auf der Suche nach seiner Schwester, von der es heißt, dass sie im Zweiten Weltkrieg bei einem Bombenangriff ums Leben gekommen sei. Weissberg bezweifelt jedoch, dass dies stimmt, und bittet Zbigniew und Lena um Hilfe – was Zbigniew ablehnt. Lena jedoch ist Feuer und Flamme.

Doch bevor sie sich in der Heimat auf Spurensuche begeben kann, verschwindet Lena: Kurz nach der Landung am Flughafen Köln-Bonn ist sie nicht mehr aufzufinden. Sie wurde entführt, da ist sich Zbigniew sicher. Die Polizei ist zunächst skeptisch, doch die Videoaufzeichnungen des Flughafens zeigen, wie Lena in ein Auto gezerrt wird.

Doch wer sollte die achtzehnjährige Schülerin entführen wollen? Zbigniew Meier ist seit seinem vorherigen Fall vorübergehend nicht mehr im Dienst – dennoch beginnt er zu ermitteln. Hat die Entführung etwas mit seinem letzten Fall zu tun, dessen Haupttäterin er damals nicht fassen konnte? Oder gibt es einen terroristischen Hintergrund, wie die Polizei vermutet? Oder steht der Fall gar in einem Zusammenhang mit der Begegnung in New York?

Zbigniew ermittelt, nicht immer zur Freude seiner Kölner Kollegen, die sich mit dem Fall befassen. Immer tiefer gerät er in den Strudel einer unglaublichen Geschichte, die bis in das Köln des Zweiten Weltkriegs reicht. Alles scheint mit allem in Verbindung zu stehen, ohne dass klar wäre, wie: Ein Versteck für ein jüdisches Kind, überraschende Familienbande, ein geheimnisvolles Schließfach – und schließlich Lena ...

Mit „Die tote Schwester“ hat WWU-Alumnus Stephan Brüggenthies einen wahren „Page-Turner“ auf hohem literarischem Niveau verfasst, den man kaum mehr aus der Hand legen kann. Das Buch ist im März in der Taschenbuchausgabe erschienen. Der Vorgänger-Band „Der geheimnislose Junge“ ist ebenfalls als Taschenbuch sowie als Hörbuch erhältlich.

*Nora Kluck*

## Zwei Fragen an Stephan Brüggenthies

Stephan Brüggenthies ist Autor und Filmemacher sowie geschäftsführender Vorstandsvorsitzender des Filmbüros NW e. V. Er studierte von 1987 bis 1993 an der WWU Münster Betriebswirtschaftslehre und Musikwissenschaft. Ab 1994 studierte er Filmkomposition an der Filmakademie Baden-Württemberg. Er schrieb unter anderem Drehbücher für einige Folgen der ARD-Krimiserie „Tatort“. Seine Eltern besaßen den Musikalienhandel „Musik Brüggenthies“ am Alten Fischmarkt in Münster, dem Stephan Brüggenthies mit dem Dokumentarfilm „Unser gelber Musikladen“ ein Denkmal setzte.

**Von 1987 bis 1993 haben Sie an der WWU studiert. Woran erinnern Sie sich besonders gern, wenn Sie an diese Zeit zurückdenken? Was hat Sie besonders geprägt?**

Ich trieb mich im Wesentlichen zwischen Fürstenberghaus, Juridicum und dem kleinen Musikwissenschafts-Wärterhäuschen herum. Spannend fand ich immer den Unterschied zwischen dem massenhaften Im-Gang-Herumsitzen in der BWL und der ruhigen, friedlichen Insel der Musikwissenschaft. Ich gehe heute noch gern zwischen Petrikerkirche und Schloss spazieren. Einige wichtige Freundschaften resultieren aus dieser Zeit. Manche der damals streng wirkenden Dozenten haben mich sehr nachhaltig geprägt – hier fällt mir als erster Alwin Binder von den Germanisten ein, von dessen Literaturlauffassung ich bis heute zehre.

**Welchen Rat würden Sie heutigen Studierenden geben, die Autor werden möchten?**

Es ist nicht leicht, Autor zu werden, das muss einem klar sein. Auf der anderen Seite: Vom Schreiben kann einen niemand abhalten. Im Gegensatz zum Filmemachen oder Autorennen-Fahren braucht man nur einen Rechner und sich selbst zum Schreiben. An letzterem scheitert es meistens. Ich habe lange für das ZDF lektoriert; es gibt ein paar typische Fehler, die Autoren machen. Erstens: Man erzählt etwas, das niemanden interessiert. Zweitens: Man erzählt es auf eine uninteressante Weise. Das klingt banal, aber bevor man anfängt zu schreiben, sollte man sich über diese beiden Dinge – Inhalt und Struktur – viele Gedanken machen. Dramaturgisches Handwerk lässt sich erlernen. Mir hilft es, mein Schreibpensum vorzuplanen, bis in die feinste Erzählstruktur hinein. Einen guten Anfang zu schreiben ist leicht, gute Anfänge sind aber uninteressant. Wichtig ist Ausdauer und ein langer Atem, um etwas zu Ende zu schreiben.

*Das Interview führte Nora Kluck.*

Stephan Brüggenthies | Die tote Schwester  
btb Verlag | ISBN: 978-3-442-74435-0 | 9,99 Euro





# Fachbereich Baustelle

## Offene Türen auf der Baustelle des Geomuseums Münster

Im Rahmen von „Schlauraum“ war die „WissensBar“ Haupttreffpunkt in der Stadt der Wissenschaft. (Foto: Rena Ronge)

**M**it dem Geomuseum ist Münster in diesem Jahr um einen attraktiven Veranstaltungsort reicher geworden. Geologische Exponate sind zwar noch nicht zu sehen – stattdessen wurden die Türen der Baustelle geöffnet und ungewöhnliche Einblicke hinter die Kulissen eines Museums im Werden ermöglicht.

Als „Stadt der Wissenschaft“ präsentierte Münster sich im Sommer. Die „Schlauraum WissensBar“ im Geomuseum war dabei Informations-Punkt und Haupttreffpunkt der Veranstaltung: Tagsüber als Meet & Greet Point und Café, in den Abendstunden Vortragsraum und attraktiver Anlaufpunkt, um in Lounge-Atmosphäre die Wissenschaftsstadt zu feiern.

Das Geomuseum präsentierte außerdem Vorträge aus der Reihe „Geologen unterwegs“. Die Ausstellung „Unicognito“ des Uni-Fotografen Joseph Ruben konnte ebenso besichtigt werden wie das Münster Modell, das die Architektur der Stadt in 500-facher Verkleinerung zeigt.

Eine stimmungsvolle Beleuchtung perfektionierte die Atmosphäre im Geomuseum am letzten Augustabend: Bei der Nacht der Museen tummelten sich rund

5.000 Besucherinnen und Besucher im Geomuseum. Viele nahmen an Führungen durch das im Bau befindliche Museum teil und informierten sich am Modell und den Bauplänen über die zukünftige Dauerausstellung.

Kürzlich begrüßte Rektorin Prof. Dr. Ursula Nelles Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka im Geomuseum, die sich beeindruckt von dem besonderen Ambiente zeigte.

Im Frühjahr 2014 wird weitergebaut. Bis dahin ist das Geomuseum für weitere besondere Veranstaltungen geöffnet. Informationen zu zukünftigen Veranstaltungen finden Sie unter [www.uni-muenster.de/Geomuseum](http://www.uni-muenster.de/Geomuseum).



# Vom Urknall bis Westfalen



## 13,8 Milliarden Jahre im Geomuseum erleben

**I**m neuen Geomuseum werden Besucher die 13,8 Milliarden Jahre vom Urknall bis heute erleben. Dies soll – voraussichtlich ab 2015 – dank herausragender Modelle und einzigartiger Exponate aus Westfalen gelingen, die abstrakte erdgeschichtliche Entwicklungen greifbar machen.

In der Ausstellung werden Besucherinnen und Besucher die Kälte der Eiszeit förmlich fühlen, in die Unendlichkeit des Universums schauen und Tropfsteinen beim Wachsen zusehen können. Kleine und große Gäste können ihren gewohnten, täglich wahrgenommenen Lebensraum aus geowissenschaftlicher Sicht neu verstehen. So erfahren sie etwa, weshalb Münster einst am Äquator lag und wieso das heute nicht mehr so ist. Der Museumsbesuch wird für alle Gäste also auch zu einer Reise in ihre eigene Vergangenheit.

Schülerinnen und Schüler sollen das im Unterricht Gelernte neu und auf nachhaltige Weise verstehen. Sie entfalten eine natürliche Nähe zu den Ausstellungsstücken und den damit verbundenen Themengebieten. Begeistert vom Konzept des neuen Geomuseums haben beispielsweise die drei Schülerinnen Ann-Kathrin, Merle und Lara im Rahmen des Landesprogramms



Drei Schülerinnen drehten für den „Kulturrucksack NRW“ einen Film über das Geomuseum. (Foto: Presseamt Stadt Münster)

„Kulturrucksack NRW“ schon einen Film über das Projekt gedreht, der im Oktober der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Höhepunkt der Ausstellung im Geomuseum wird das etwa 40.000 Jahre alte, fast vollständig erhaltene Skelett des „Mammut von Ahlen“ – das Wahrzeichen

des Museums. Im neuen Geomuseum erhält es ein eigenes „Mammutfenster“, durch das Besucherinnen und Besucher es schon von außen bestaunen können und einen ersten Eindruck von der einmaligen Ausstellung erhalten. Schon jetzt können alle Bewohner und Besucher Münsters das Mammutfenster auf dem Domplatz in Form eines Fotos auf sich wirken lassen.

## Öffnen Sie die Tür mit Ihrer Spende

Die Basis des „Mammutprojekts“ hat die WWU Münster bereits geschaffen. Rund die Hälfte der Gesamtkosten von 4,5 Mio. Euro hat die Universität für den Bau des neuen Geomuseums schon gegenfinanzieren können. Für die übrigen 2,3 Mio. Euro hat eine Spendenkampagne begonnen. Einige großzügige Unterstützerinnen und Unterstützer engagieren sich bereits für das Projekt, so dass schon jetzt ein hoher sechsstelliger Betrag zusammengekommen ist. Spender können als Ausstellungs-Paten die Patenschaft für einen

kompletten Ausstellungsbereich übernehmen oder als Exponat-Paten für ein einzelnes Exponat. So wurden unter anderem schon Paten für das Mammut, das Mobile Labor oder auch für einzelne Siegelbäume gefunden.

Im Jahr 2015 soll das neue Geomuseum seine Türen öffnen. Wenn auch Sie mit Ihrer Spende oder einer Patenschaft dazu beitragen möchten, steht Ihnen Petra Bölling, Leiterin der Stabsstelle Universitätsförderung, als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

### IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

**Petra Bölling**

Leiterin der Stabsstelle Universitätsförderung

Schlossplatz 6 | 48149 Münster

Telefon: 0251 83-22466

E-Mail: [petra.boelling@uni-muenster.de](mailto:petra.boelling@uni-muenster.de)

Weitere Informationen zum Geomuseum finden Sie unter:

[www.uni-muenster.de/Geomuseum](http://www.uni-muenster.de/Geomuseum)



### Unsere Spenderinnen und Spender

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren bisherigen Spenderinnen und Spendern  
(in alphabetischer Reihenfolge):

- Kurt und Lilly Ernsting Stiftung
- Gosheger, Ingeborg
- Gosheger, Prof. Dr. Georg und Dr. Susanne
- Hoppenheit, Dr. Christoph
- Franz Kaldewei GmbH & Co. KG
- Noventum Consulting
- Potr's Brauerei GmbH
- PSD Bank Westfalen-Lippe eG
- PV Automotive GmbH
- RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH
- Röhrs, Thorsten und Britta
- Sparda-Bank Münster eG
- Sparkasse Münsterland Ost
- L. Stroetmann GmbH & Co. KG
- WGZ BANK AG



# Alumni

Moderne Kunst in der Stadt: „Wir genießen die Weltläufigkeit einer Großstadt.“ (Foto: Matthias Schleiff)

## Neun Jahre Prag

### Alumni-Ehepaar Leßmann-Pfeifer

### im Auslandspfarrdienst

**A**n unserem ersten Weihnachtsmorgen in Prag fuhr die Müllabfuhr vor – das war ein ziemlicher Schock für uns“, erinnert sich WWU-Alumnus Frank Leßmann-Pfeifer an den Beginn seiner Zeit in Prag. Seit 2008 ist er zusammen mit seiner Frau Andrea Pfeifer – ebenfalls WWU-Alumna – in der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde Prag tätig. Für zunächst sechs Jahre wurde das Pastorenehepaar von der Gemeindeversammlung gewählt, inzwischen gibt es eine Verlängerung bis 2017.

Andrea Pfeifer und Frank Leßmann-Pfeifer studierten von 1989 bis 1992 evangelische Theologie an der WWU Münster, wo sie auch ihr landeskirchliches Examen ablegten. Vorher studierten sie in Bethel, Bern und Heidelberg. Auch nach dem Examen blieben sie lange im Münsterland, bevor es im Jahr 1999 nach

Ostwestfalen ging, wo das Ehepaar sich eine Pfarrstelle teilte. Im Jahr 2008 zogen sie dann nach Prag.

„Von unseren Studienorten war Münster unsere Lieblingsstadt“, schwärmt Frank Leßmann-Pfeifer. „Es war ‚normaler‘ als in Heidelberg, weil es nicht ganz so touristisch geprägt ist. Als Student ist man Teil der Stadt. Wir waren auch sehr begeistert vom Schloss – und natürlich vom Fahrradfahren und den tollen Radtouren ins Münsterland.“ Als Bewohner eines Wohnheims am Stadtlohnweg war er gerne zu Gast in der Mensa am Coesfelder Kreuz. „Das Wohnheim erkennt man heute ja kaum wieder.“ Auch andere Dinge haben sich geändert. „Unser Professor für Altes Testament hat damals immer eine siebenminütige Vorlesungspause gemacht. Da sollte man zwei Zigaretten rauchen können, was mich damals noch sehr gefreut hat. Das wäre heute undenkbar.“

Die Idee, ins Ausland zu gehen, hatte das Alumni-Ehepaar schon früh: „Meine Frau war nach dem Examen für ein halbes Jahr in Kanada. Danach hat uns der Gedanke, ins Ausland zu gehen, nicht mehr losgelassen“, erzählt Frank Leßmann-Pfeifer. Den Ausschlag gab schließlich die Stellenausschreibung der Gemeinde in Prag: „Das passte einfach zu uns, obwohl wir vorher eher Richtung Westeuropa orientiert waren. Es ist eine junge Gemeinde mit vielen Familien, aber auch für Touristen können wir einiges anbieten, zum Beispiel Stadtführungen auf den Spuren des böhmischen Reformators Jan Hus.“

Die Gemeinde existiert seit 1994 und zählt zur Zeit 155 Mitglieder, die hauptsächlich aus dem deutschsprachigen Raum kommen. Aber auch Niederländer oder Engländer sind darunter, genauso wie Tschechen oder Slowaken mit deutschen Ehepartnern.



Andrea Pfeifer und Frank Leßmann-Pfeifer in einem Prager Caféhaus. (Foto: privat)

# Alumni

Manche sind auf Dauer in Prag, weil ihr Ehemann oder ihre Ehefrau aus Tschechien kommt. „Die tschechischen Ehepartner sind oft kein Kirchenmitglied, und die Kinder werden erst mit zehn oder elf Jahren getauft“, berichtet der Pastor. „Die Kinder besuchen oft eine tschechische oder die deutsch-tschechische Schule.“ Andere Familien sind nur vorübergehend in Prag, weil ein Elternteil für Firmen wie beispielsweise Bosch, Siemens oder Skoda/VW als Mitarbeiter ins Ausland gegangen ist. Deren Kinder besuchen die deutsche Schule. Wenn das Schuljahr um ist, gehen viele Familien zurück nach Deutschland; im September kommen dafür wieder neue Gemeindemitglieder. Ein Viertel der Gemeindemitglieder wechselt jährlich, doch die Gemeinde wächst jedes Jahr um 10 Prozent.

Die Arbeit mit Familien und Kindern ist der Gemeinde besonders wichtig. Neben den Gottesdiensten, zu denen auch immer wieder deutschsprachige Touristen kommen, gibt es Kindergottesdienste, einen Kinderkirchensmorgen, ein Frauenfrühstück, einen Posaunenchor, einen ökumenischen Gesprächskreis, eine Krabbelgruppe und Konfirmandenkurse. Gerade ist ein ökumenischer Glaubensgrundkurs gestartet. Als sprachliche und kulturelle Heimat bietet die Gemeinde außerdem Aktivitäten wie Konzertbesuche, Familienwochenenden und Tschechisch-Lernen an: „Das Familienwochenende ist vor allem zum Kennenlernen der neuen Mitglieder wichtig“, erläutert Frank Leßmann-Pfeifer.

Viele Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde in Prag

statt. Zusammen mit der tschechischen Gemeinde Smíchov werden mehrmals im Jahr deutsch-tschechische Gottesdienste gefeiert.

„Wir finanzieren uns über Zuwendungen der EKD, Spenden, Kollekten und vor allem über unsere Mitgliedsbeiträge“, berichtet der Pastor. „Jedes Mitglied legt seinen Beitrag selbst fest. Es gibt auch keine automatische Mitgliedschaft in unserer Gemeinde: Wenn jemand ins Ausland zieht, dann ruht seine Kirchenmitgliedschaft in dieser Zeit. Der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde tritt man dann selbstständig bei.“

## „Von unseren Studienorten war Münster unsere Lieblingsstadt.“

Jeden Sonntag feiert die Gemeinde Gottesdienst in der Kirche St. Martin in der Mauer (auf Tschechisch: Kostel Svatého Martina ve zdi), für die die Gemeinde Miete zahlt. Eine Kirche von historischer Bedeutung für die böhmische Reformation: Im Jahr 1414 bekamen die Gemeindemitglieder zum ersten Mal beim Abendmahl auch den Kelch mit Wein gereicht und nicht nur das Brot, den sogenannten „Laienkelch“.

Die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde Prag gehört zur Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder, die etwa 100.000 Mitglieder zählt und damit

die größte evangelische Kirche in Tschechien ist. Zugleich ist die Gemeinde eine Auslandsgemeinde der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Für das Pastorenehepaar ist in Prag vieles anders als in Deutschland. „Gesellschaftlich ist die Stimme der Kirchen fast irrelevant“, erklärt Frank Leßmann-Pfeifer. „Tschechien ist eines der am stärksten säkularisierten Länder Europas. Pastorale Gruppen besuchen Prag sogar zum Thema ‚Säkularisierung‘. Manchmal betreten Leute hier als Erwachsene zum ersten Mal überhaupt eine Kirche.“ Andererseits könne man über manche Dinge viel grundsätzlicher sprechen als in Deutschland, wo vieles für Kirchenmitglieder selbstverständlich ist: „Neulich hat ein Konfirmand meine Frau gefragt: ‚Was ist eigentlich Gemeinde? Das Wort kenne ich gar nicht!‘“

Vielleicht geht es für das Alumni-Ehepaar im Jahr 2017 wieder zurück ins Münsterland: Dann steht jedenfalls die Heimreise nach Deutschland an und eine Bewerbung auf eine Pfarrstelle bei der Evangelischen Landeskirche von Westfalen. Was der Pastor am meisten vermissen wird? „Die Weltläufigkeit einer Großstadt. Wenn ich mir morgens überlege, dass ich in die Oper gehen möchte, dann kann ich das abends einfach machen. Und die Prager Cafés werde ich vermissen, vor allem das Café Louvre.“ Doch in Deutschland warten auch Dinge, die ihm in Prag fehlen: „Deutsche Buchhandlungen – und die morgendliche Tageszeitung beim Frühstück.“

Nora Kluck



Frank Leßmann-Pfeifer: „Die Caféhäuser in Prag werde ich vermissen.“ Hier das Café „Repre“. (Foto: Matthias Schleiff)

# Das Alumni- und Förderer- Netzwerk der WWU



## **Alumni-Club Münster**

Schlossplatz 6  
48149 Münster  
[www.uni-muenster.de/alumni](http://www.uni-muenster.de/alumni)

## **Stabsstelle Universitätsförderung**

Schlossplatz 6  
48149 Münster  
[www.uni-muenster.de/foerdern](http://www.uni-muenster.de/foerdern)

## **Alumni International**

Wilmergasse 2  
48143 Münster  
[alumni-international.uni-muenster.de](http://alumni-international.uni-muenster.de)

## **Universitätsgesellschaft Münster e.V.**

Schlossplatz 6  
48149 Münster  
[www.uni-muenster.de/foerderer](http://www.uni-muenster.de/foerderer)

## **Förderkreis Hochschulsport Münster e.V.**

Leonardo-Campus 11 | 48149 Münster  
[info@foerderkreis-hochschulsport.de](mailto:info@foerderkreis-hochschulsport.de)  
[www.foerderkreis-hochschulsport.de](http://www.foerderkreis-hochschulsport.de)

## **FB 01 – EVANGELISCH- THEOLOGISCHE FAKULTÄT Freundes- und Förderkreis der Evangelisch-Theologischen Fakultät Münster e.V.**

Universitätsstr. 13–17 | 48143 Münster  
[egora.uni-muenster.de/fb1/freundes-kreis.shtml](http://egora.uni-muenster.de/fb1/freundes-kreis.shtml)

## **Alumni-Netzwerk der Evangelisch- Theologischen Fakultät**

Universitätsstr. 13–17 | 48143 Münster  
<http://egora.uni-muenster.de/fb1/alumni.shtml>

## **FB 02 – KATHOLISCH- THEOLOGISCHE FAKULTÄT Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät**

Johannisstraße 8–10 | 48143 Münster  
[alumni.kath-theol@uni-muenster.de](mailto:alumni.kath-theol@uni-muenster.de)

## **FB 03 – RECHTSWISSEN- SCHAFTLICHE FAKULTÄT Freundeskreis Rechtswissenschaft Verein zur Förderung der juristischen Ausbildung an der Universität Münster e.V.**

Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster  
[www.freundeskreis-rechtswissenschaft.de](http://www.freundeskreis-rechtswissenschaft.de)

## **Westfälischer Steuerkreis e.V.**

Universitätsstr. 14–16  
48143 Münster  
[www.westfaelischer-steuerkreis.de](http://www.westfaelischer-steuerkreis.de)

## **Alumni-Verein Private Wealth Management e.V.**

c/o JurGrad gGmbH  
Picassoplatz 3 | 48143 Münster  
[www.alumni-pwm.de/pwm-verein/index.html](http://www.alumni-pwm.de/pwm-verein/index.html)

## **M&A Alumni Deutschland e.V.**

c/o JurGrad gGmbH  
Picassoplatz 3 | 48143 Münster  
[www.ma-alumni.com](http://www.ma-alumni.com)

## **Real Estate Law Alumni e.V.**

c/o JurGrad gGmbH  
Picassoplatz 3 | 48143 Münster  
[www.uni-muenster-llm.de/real-estate-law/alumni-verein.html](http://www.uni-muenster-llm.de/real-estate-law/alumni-verein.html)

## **Alumni Steuerwissenschaften e.V.**

c/o JurGrad gGmbH  
Picassoplatz 3 | 48143 Münster  
[www.uni-muenster-llm.de/steuerwissenschaften/alumni-verein.html](http://www.uni-muenster-llm.de/steuerwissenschaften/alumni-verein.html)

## **AlumniVerein Versicherungsrecht e.V.**

c/o JurGrad gGmbH  
Picassoplatz 3 | 48143 Münster  
[www.uni-muenster-llm.de/versicherungsrecht/alumni-verein.html](http://www.uni-muenster-llm.de/versicherungsrecht/alumni-verein.html)

## **FB 04 – WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

**AlumniUM e.V.**  
Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster  
[www.alumni.net](http://www.alumni.net)

## **Marketing Alumni Münster e.V.**

Am Stadtgraben 9  
48143 Münster  
[www.marketingcenter.de/mcm-alumni](http://www.marketingcenter.de/mcm-alumni)

## **IfG-Alumni**

Am Stadtgraben 9 | 48143 Münster  
[www.wiwi.uni-muenster.de/06/netzwerk/alumni/alumni.html](http://www.wiwi.uni-muenster.de/06/netzwerk/alumni/alumni.html)

## **Förderergesellschaft am Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen**

Am Stadtgraben 9 | 48143 Münster  
[www.wiwi.uni-muenster.de/insiwo/foerderergesellschaft/kurzportrait.html](http://www.wiwi.uni-muenster.de/insiwo/foerderergesellschaft/kurzportrait.html)

## **StaF – Ehemaligenverein des Instituts für Finanzwissenschaft**

Wilmergasse 6–8 | 48143 Münster  
[www.wiwi.uni-muenster.de/iff1/organisation/staf-start.html](http://www.wiwi.uni-muenster.de/iff1/organisation/staf-start.html)

## **Förderkreis Rechnungslegung und Steuern e.V.**

Universitätsstr. 14–16 | 48143 Münster  
[www.frs-muenster.de](http://www.frs-muenster.de)

## **Gesellschaft für Informatik e.V. Regionalgruppe Münsterland**

Leonardo-Campus 3 | 48149 Münster  
[rg-muensterland.gi.de](http://rg-muensterland.gi.de)

## **WINet – Wirtschaftsinformatik Netzwerk Münster e.V.**

Leonardo-Campus 3 | 48149 Münster  
[www.wi-net.org/node/6](http://www.wi-net.org/node/6)

## **ex-cellence e.V.**

Universitätsstr. 14–16  
48143 Münster  
[www.wiwi.uni-muenster.de/ex-cellence](http://www.wiwi.uni-muenster.de/ex-cellence)

## **FB 05 – MEDIZINISCHE FAKULTÄT**

**MedAlum Münster e.V.**  
**Verein der Ehemaligen und Freunde  
der Medizinischen Fakultät Münster**  
Domagkstraße 3  
48149 Münster  
[www.medalum.de](http://www.medalum.de)

## **FB 06 – ERZIEHUNGS- WISSENSCHAFT UND SOZIALWISSENSCHAFTEN**

**MedienAlumni Münster**  
Bispinghof 9–14  
48143 Münster  
[egora.uni-muenster.de/ifk/alumni](http://egora.uni-muenster.de/ifk/alumni)

## **Förderverein des Instituts für Politikwissenschaft der WWU e.V.**

Scharnhorststr. 100  
48151 Münster  
[www.uni-muenster.de/IfPol/foerderverein](http://www.uni-muenster.de/IfPol/foerderverein)

## **Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen e.V. (BDS) – Regionalgruppe Münsterland/Westfalen**

Scharnhorststr. 121  
48151 Münster  
[egora.uni-muenster.de/ifs/bds.shtml](http://egora.uni-muenster.de/ifs/bds.shtml)

## **FB 07 – PSYCHOLOGIE UND SPORTWISSENSCHAFT**

**Förderverein Münsteraner  
Sportwissenschaft e.V.**  
Horstmarer Landweg 62b  
48149 Münster  
[www.foerderverein-ifs-muenster.de/index.html](http://www.foerderverein-ifs-muenster.de/index.html)

## **FB 08 – GESCHICHTE / PHILOLOGIE Münsteraner Freunde der antiken Kultur und Literatur**

Domplatz 20–22 | 48143 Münster  
[www.uni-muenster.de/KlassischePhilologie/verein.html](http://www.uni-muenster.de/KlassischePhilologie/verein.html)

## **Förderverein Musiktherapie**

Philippstrasse 2 | 48149 Münster  
[www.uni-muenster.de/Musiktherapie/Foerderverein/index.html](http://www.uni-muenster.de/Musiktherapie/Foerderverein/index.html)

## **Gesellschaft für Volkskunde Münster e.V.**

Scharnhorststraße 100 | 48151 Münster  
[www.gvkms.de/index](http://www.gvkms.de/index)

## **Förderverein „Der Chorege“**

c/o Arbeitsstelle Griechenland  
Schlaunstr. 2 | 48143 Münster  
[www.uni-muenster.de/ArbeitsstelleGriechenland/profil/chorege.html](http://www.uni-muenster.de/ArbeitsstelleGriechenland/profil/chorege.html)

## **Gesellschaft zur Förderung des Archäologischen Museums der Uni- versität Münster e.V. (GEFAM e.V.)**

Im Hause der Gothaer Versicherungen  
Herr Walter Osthues  
Kolpingstraße 125 | 47166 Duisburg  
[www.gefam.de](http://www.gefam.de)

## **Kerykeion-Stiftung**

c/o Archäologisches Museum der  
WWU Münster  
Domplatz 20–22 | 48143 Münster  
[www.kerykeion-stiftung.de](http://www.kerykeion-stiftung.de)

## **FB 11 – PHYSIK**

### **Alumni-Club des Fachbereichs Physik an der WWU**

[www.uni-muenster.de/Physik/Organisation/Alumni.html](http://www.uni-muenster.de/Physik/Organisation/Alumni.html)

## **FB 12 – CHEMIE UND PHARMAZIE**

### **Vereinigung der Wirtschafts- chemiker der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster e.V.**

Leonardo Campus 1 | 48149 Münster  
[www.wirtschaftschemiker.com/index.php?option=com\\_frontpage&Itemid=1](http://www.wirtschaftschemiker.com/index.php?option=com_frontpage&Itemid=1)

## **FB 15 – MUSIKHOCHSCHULE Der Förderverein der Musikhochschule Münster e.V.**

Lenauweg 7 | 48147 Münster  
[www.uni-muenster.de/Musikhochschule/foerderverein.html](http://www.uni-muenster.de/Musikhochschule/foerderverein.html)